

Bewährungsprobe für Tröschs Sandkiste

Reitnau/Attelwil Bis zu den Herbstferien verwandelt sich einmal pro Woche ein Privatgarten zum öffentlichen Spielplatz

VON LILLY-ANNE BRUGGER

Ab 15 Uhr kommt Leben in Livios Sandkasten. Bis kurz vorher war er alleine mit seiner Mutter und Grossmutter. Doch jetzt trudeln die Gäste ein: Kleine Reitnauer und Attelwiler mit ihren Müttern. Heute dürfen sie im Garten von Familie Trösch, den Grosseltern von Livio, spielen. Bis zu den Herbstferien wird jeden Mittwoch eine andere Familie ihren Garten öffnen. «Das ist eine wunderbare Gelegenheit, um neue Leute kennen zu lernen», erzählt eine Mutter, die im Früh-

«Es gibt im Dorf so viele schöne private Spielplätze, da macht es doch Sinn, die einmal für alle zu öffnen.»

Christiane Trösch Präsidentin KLK

jahr zugezogen ist. Ihr Sohn spielt mit seinen Gspänli in Livios neuem grossen Sandkasten. Einige Tage vorher ist der Sand geliefert worden - doch es ist nicht alles im Sandkasten gelandet. So stehen die Kinder mit grossen Schaufeln bewaffnet auf dem Sandhaufen und schichten Sand von einem Ende des Sandkastens zum anderen. Die Mütter sitzen in Rufnähe im Schatten zusammen, trinken einen Kaffee und schwatzen.

Eine Herzensangelegenheit

Bereits zum dritten Mal organisiert die Kultur- und Landschaftskommission (KLK) Reitnau/Attelwil den sogenannten Spielplatzkalender. «Es gibt im Dorf so viele schöne private Spielplätze, da macht es doch Sinn, die einmal für alle zu öffnen», sagt Christiane Trösch, Livios Grossmutter. Sie ist Präsidentin der KLK und am heutigen Mittwochnachmittag Gastgeberin. Da nach dem Erfolg der Vorjahre dieses Jahr noch einige Termine offen waren, ist sie zusammen mit ihrer Tochter, Livios Mutter, als Gastgeberin eingesprungen. In der Zwischenzeit haben die Kinder die grosse Schwengel-pumpe entdeckt, die Wasser aus einer



Elf Kinder haben in Livios grossem Sandkasten platz. Daneben locken auch die Nestschaukel und die Hangrutsche. Nächste Woche darf ein anderer privater Spielplatz in Reitnau/Attelwil auf Herz und Nieren geprüft werden.

LILLY-ANNE BRUGGER

1000-Liter-Zisterne an die Oberfläche bringt. Gemeinsam füllen sie Spritzkannen und Eimer und schleppen das Wasser zum Sandkasten. Livios Mutter und Grossmutter nehmen den Rasensprenger in Betrieb. Dieser wird von einer eigenen Quelle betrieben und darf deshalb trotz Wasserknappheit und Aufrufen zum Wassersparen angestellt werden. In der kürzesten Zeit haben die Kinder ihre Badekleider an und rennen durch die Wasserstrahlen des Sprengers. «Der Spielplatzkalender ist wie so vieles vom KLK: Eine Herzensangelegenheit mit ungewissem Ausgang», sagt Christiane Trösch. Jeden Monat organisiert die Kommission einen Anlass. Der Spielplatzkalender, die «Bettmöpfel»-Wo-

che im Oktober oder der Spielnachmittag in Attelwil im November sind in erster Linie für die Kinder. Konzerte, Comedy oder die Offene Bühne im September richten sich vor allem an die Erwachsenen.

Foxtrail am nächsten Mittwoch

Nachdem sich die Kinder mit dem Rasensprenger abgekühlt haben, wird der Sandkasten wieder aktuell. Und es trudeln drei weitere Kinder mit ihren Müttern ein und nehmen den Trösch'schen Spielplatz unter die Lupe. Die grossen Kinder graben bis zur Bodenplatte des Sandkastens und bauen hohe Burgmauern, die kleinen machen erste Kletterversuche über die Eingrenzungssteine des

Sandkastens. Einige mutige Kinder rutschen über die blaue Hangrutsche - und stellen fest, dass diese fast zu schnell ist. Zeitweise sitzen elf Kinder in Livios Sandkasten und buddeln gemeinsam im Sand. Beim ersten Anlass eine Woche davor haben rund 20 Kinder den damals geöffneten privaten Spielplatz unsicher gemacht. Wie viele Kinder die Spezialveranstaltung am nächsten Mittwoch anzieht, wird sich zeigen: Atlas organisiert einen Foxtrail für Primarschüler, der durch Attelwil und Reitnau führen wird. Die kleinen Kinder dürfen in der Zwischenzeit drinnen spielen. Diese Veranstaltung wird - im Gegensatz zu den anderen offenen Spielplätzen, die noch folgen werden - auch bei schlechtem Wetter durchgeführt.

SPIELPLATZKALENDER

Jeden Mittwochnachmittag woanders spielen

Folgende private Spielplätze dürfen in den nächsten Wochen entdeckt werden, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Die Benützung der Spielplätze ist nur in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt. Mehr Infos: www.klkbewegt.ch

- 29. August: Atlas - Hauptstrasse 298 - Reitnau
- 5. September: Familie Hochuli - Rüssli - Reitnau
- 12. September: Familien Collaud, Hauri, Dätwyler und Mahler - Rüssli - Reitnau
- 19. September: Familien Gassmann und Munz - Sonnenmatte - Reitnau
- 26. September: Familie Hauri - Bühl 122 - Attelwil

Erdgas: Es brennt lichterloh

Kölliken Bei einer Probebohrung für eine Erdsonde sind Arbeiter auf eine Gasblase gestossen. Seit Freitag wird nun Gas kontrolliert abgeackelt.

VON RAPHAEL NADLER
UND MARTIN ZÜRCHER

Einige der künftigen Hausbesitzer der neuen Liegenschaften an der Schneidgasse in Kölliken möchten ihre Liegenschaften mit einer Erdsonde ausstatten. Letzte Woche wurde deshalb eine Probebohrung auf 250 Meter Tiefe vorgenommen. Weil die vorgeschriebene Spülbohrung laut dem ausführenden Unternehmen aus der Region erfolgreich verlief, wurde das Loch mit einer Spezialmasse wieder geschlossen und versiegelt. Am Freitag drangen nun aber plötzlich grössere Mengen Erdgas aus der Umgebung des Lochs aus und tun es immer noch. Deshalb wurde die Feuerwehr Kölliken aufgeboten, die dafür sorgt, dass das Erdgas kontrolliert verbrannt wird.

Nicht das erste Mal in Kölliken

Es ist bekannt, dass es in der Region Kölliken mehrere Erdgasblasen auf verschiedenen Tiefen gibt. So rückte die Feuerwehr nicht das erste Mal wegen ausweichendem Erdgas aus, sagt Köllikens Feuerwehrkommandant Thomas Huber. In der Vergangenheit seien aber die Blasen jeweils nach ein bis zwei Tagen leer gewesen oder man habe das Loch versiegeln können. Nicht so an der Schneidgasse. Dort treten auch am Sonntagabend noch immer grosse Mengen an Erdgas mit über zwei Bar



Die Mitglieder der Feuerwehr Kölliken kontrollieren das Abbrennen des Erdgases unweit der neuen Liegenschaften an der Schneidgasse.

MARTIN ZÜRCHER

Druck aus dem 15 cm dicken Spezialrohr und werden auf der benachbarten, abgesperrten Wiese abgeackelt. Wie lange das noch anhält, wissen die Beteiligten nicht. Am Montag könne - Stand am Sonntagabend - auf der Baustelle nicht normal weitergearbeitet werden. Noch ist unklar, wie es mit den

geplanten Erdsonden an der Schneidgasse nun weitergeht. Es könnte laut Fachleuten gut möglich sein, dass der Einbau der Erdsonden in diesem Gebiet nun verboten werden könnte und die Bauherrschaft andere Heizmethoden zur Beheizung der Liegenschaften in Erwägung ziehen müssen.

NACHRICHTEN

VORDEMWALD Gründung der Spitex Region Zofingen AG

Der Gemeinderat Vordemwald hat den letzten vorbereitenden Dokumenten für die Gründung der Spitex Region Zofingen AG zugestimmt. Die Statuten wurden genehmigt, 18 Aktien zum Preis von 1000 Franken je Aktie wurden entsprechend dem Gemeindeversammlungsbeschluss gezeichnet. Gemeindeammann Max Moor wurde die Vollmacht der Einwohnergemeinde Vordemwald als beteiligte Gemeinde zur Gründung der Spitex Region Zofingen AG übertragen. (NI)

REITNAU/ATTELWIL Stille Wahl der Schulpflege für Rest der Amtsperiode

Die bisherigen Stephan Hauri (parteilos), Doris Hürzeler (parteilos), Daniela Stucki (parteilos), Marina Baumberger (parteilos) und Corinne Mahler (parteilos) sind in stiller Wahl in die Schulpflege der fusionierten Gemeinde Reitnau gewählt worden. Sie stammen alle aus dem Ortsteil Reitnau und übernehmen das Amt für den Rest der Amtsperiode 2018/21. (PD)

REITNAU/ATTELWIL Stimmzähler und Ersatz in stiller Wahl bestimmt

Samuel Häfliger (SVP), Reitnau, neu, und Stefan Baumann, Attelwil, bisher, sind für den Rest der Amtsperiode 2018/21 die Stimmzähler der fusionierten Gemeinde Reitnau. Auch die beiden Stimmzähler-Ersatz kommen je aus Attelwil und Reitnau. Es sind dies David Klauser (SVP), neu, aus Reitnau, und Stephan Morgenthaler, bisher, aus Attelwil. Alle vier Personen sind in stiller Wahl in ihr Amt gewählt worden. Sie nehmen ihre Arbeit am 1. Januar 2019 auf. (PD)

REITNAU/ATTELWIL Drei Bisherige für die neue Finanzkommission

Drei der sechs Bisherigen aus den Finanzkommissionen von Attelwil und Reitnau sind in stiller Wahl in die neue Finanzkommission von Reitnau gewählt worden. Beat Hauri (parteilos), Reitnau; Cornelius Rapolani (parteilos), Reitnau, und Emil Gafner, Attelwil. Sie übernehmen das Amt für den Rest der Amtsperiode 2018/21. (PD)

REITNAU/ATTELWIL Ersatzmitglied für Steuerkommission gewählt

Niklaus Erismann (bisher, Attelwil, ist für den Rest der Amtsperiode 2018/21 Ersatzmitglied in der Steuerkommission der neuen Gemeinde Reitnau. Er wurde in stiller Wahl gewählt. (PD)

MOOSLEERAU Liegenschaftsbesitzer lesen Wasseruhr selber ab

Im September erhalten die Liegenschaftsbesitzer und Wasser-Abonnenten ein Schreiben der Gemeinde mit der Bitte, den Zählerstand der Wasseruhr abzulesen und zu notieren. Dieses muss an die Gemeindekanzlei zurückgeschickt werden. Im nächsten Jahr werden die Wasserzählerstände wieder wie gewohnt von Stephan Müller abgelesen. (KSM)

MOOSLEERAU Kontrollleur für Ambrosia und Feuerbrand gesucht

Claudia Kasper-Hochuli, Ambrosia- und Feuerbrandkontrollleurin, wird ihr Amt Ende Jahr abgeben. Deshalb sucht die Gemeinde eine Nachfolge, die ab 2019 bereit ist, die Ambrosia- und Feuerbrandkontrollen in Moosleerau durchzuführen. (KSM)